

Gericht: Prozess gegen Ex-Pflegekraft geht weiter

„In Bürstadt leben viele Abhängige“

BÜRSTADT/VIERNHEIM. Als „nicht unbedingt lebensbedrohlich“ stuft der Frankfurter Toxikologe Professor Stefan Tönnies die vermutlich recht hohe Dosis an Schlafmittel ein, die einem querschnittsgelähmten Rentner aus Viernheim im November 2013 verabreicht wurde. Die Wirkung gleiche der von K.-o.-Tropfen. Als Täterin, die dem 59-jährigen Diazepam in seinen Rotwein geschüttet, ihn auf diese Weise bewusstlos gemacht und dann ausgeraubt haben soll, kommt seine ehemalige Pflegerin aus Bürstadt infrage. Die drogenabhängige, wegen Urkunden- beziehungsweise Rezeptfälschung mehrfach vorbestrafte Frau muss sich derzeit vor dem Landgericht Darmstadt verantworten (wir berichteten). Die 30-Jährige, die sich in der Bürstädter Rauschgiftszene bewegte, bestreitet die Tat.

Kammervorsitzender Dr. Christoph Trapp wies die Prozessbeteiligten gestern darauf hin, dass im Fall einer Verurteilung von schwerem Raub in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung auszugehen sei. Der Richter begründete dies mit einem hinterlistigen Überfall und der Verabreichung von gesundheitsschädlichen Stoffen.

Belastende Zeugenaussage

Die Schwester ihres Freundes hatte die Ex-Pflegekraft in einer früheren Vernehmung schwer belastet. Angeblich soll ihr der Bruder gestanden haben, dass er gemeinsam mit seiner Partnerin einen alten Mann betäubt und dessen Münzen gestohlen habe. Er und weitere Zeugen sollen dazu am Donnerstag, 9. Juli, befragt werden. Außerdem vorgesehen sind für diesen Tag Plädoyers und Urteilsverkündung.

Ausführlich machte die Angeklagte am dritten Prozesstag Angaben zu ihrem Lebenslauf und ihrer „Suchtkarriere“. Ihre erste große Liebe habe sie in die Heroinabhängigkeit getrieben. Wegen ihres Drogenkonsums habe sie ihr Examen als Krankenschwester nicht bestanden. Sie habe anschließend mehrere Aushilfsjobs gehabt und etwa zwei Jahre lang in einem Viernheimer Pflegedienst gearbeitet. Später sei sie zu ihrem neuen Freund in Bürstadt gezogen, ebenfalls ein Mann aus der Szene. „Dann ging es ganz schnell wieder bergab. Es gibt viele Drogenabhängige im Ort.“

Mit Drogen am Steuer

Ihrer Arbeit konnte sie nicht mehr nachgehen und kündigte. Sie habe außerdem gesundheitliche Probleme bekommen. Nachdem sie mit Drogen am Steuer von der Polizei erwischt worden war, gab sie freiwillig ihren Führerschein ab. Ihre Schulden bei Gericht und aus Handyverträgen bezeichnete sie als „sehr hoch, etwa 10 000 Euro“. Sie wolle sich helfen lassen, habe dem alten Umfeld in Bürstadt den Rücken gekehrt und sei für eine Therapie bereit, erklärte die Angeklagte: „Ohne fremde Hilfe schaffe ich es nicht.“ sg

i Der Prozess wird am 9. Juli fortgesetzt.

Ortsgeschichte

Ausstellung vorbereiten

BOBSTADT. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte Bobstadt treffen sich am Montag, 29. Juni, ab 17 Uhr, im Alten Rathaus. An diesem Abend stehen die Archivierung der Bücher und Bilder an. Außerdem bereitet der Arbeitskreis die Bilderausstellung im Herbst vor. zg

Sanierung: Wer am Wochenende von Bürstadt nach Worms will, muss über Lampertheim ausweichen / Arbeiten bis November

Vollsperrung auf der B47

Von unserem Redaktionsmitglied Sandra Bollmann

BÜRSTADT. Die Autofahrer rund um Bürstadt und Lampertheim müssen sich erneut auf Behinderungen einstellen: Die Sanierung der B47 geht in eine neue Runde, und das gleich mit einer Vollsperrung. Am kommenden Wochenende ist zwischen Bürstadt-West und Kaufland kein Durchkommen mehr. Die Sperrung beginnt am Freitagabend, 26. Juni, 19 Uhr, und wird am frühen Montagmorgen, 29. Juni, 5 Uhr, wieder aufgehoben.

Insgesamt sollen die 3,2 Kilometer zwischen Bürstadt und der Wormser Rheinbrücke saniert werden, wie die Verkehrsplaner von Hessen Mobil mitteilen. Bis Ende November wollen die Bauleute fertig sein. Voll gesperrt werden müsse die Strecke aber nur am kommenden Wochenende, wie Jochen Vogel von Hessen Mobil versichert. Nach der Einmündung der alten Nibelungenstraße in die B47 ist die Fahrbahn nämlich nicht breit genug, um den Verkehr an der Baustelle vorbeizuführen. „Dafür brauchen wir eine Breite von über sieben Meter“, macht Vogel deutlich.

Also starten die Straßensanierer am Wochenende mit Hochdruck, damit der Verkehr ab Montag wieder in beide Richtungen fließen kann. Grundsätzlich soll der Verkehr nämlich sowohl in Richtung Worms als auch nach Bensheim an den Arbeitskolonnen vorbeirennen können. An zwei Wochenenden sind allerdings noch mal halbseitige Sperrungen geplant, die dann per Ampel geregelt werden. Und zwar von Freitag, 3. Juli, 20 Uhr, bis Sonntag, 5. Juli, 22 Uhr, sowie von Freitag, 10. Juli, 20 Uhr, bis Sonntag, 12. Juli, 22 Uhr.

Immer wieder Stau

Als Umleitung für die Sperrung am Wochenende haben die Verkehrsplaner die Strecke über Lampertheim vorgesehen, also ab Bürstadt über die B 44 nach Lampertheim und weiter über die L 3110 nach Rosengarten – und umgekehrt.

Zu Stoßzeiten könnte es dann wieder klemmen auf der Bundesstraße zwischen Bensheim und Worms. Zwar erwies sich die jüngste Baustelle direkt bei Bürstadt nicht als schwerwiegendes Hindernis. Trotz der Brückenarbeiten rollte der



Noch rollt der Verkehr zwischen Rosengarten und Bürstadt. Ab kommenden Freitag wird der Abschnitt zwischen Bürstadt-West und Kaufland voll gesperrt. Die Siedlung gegenüber ist ebenfalls noch zu erreichen. BILD: BJZ

Verkehr in der Regel zügig über die Ausweichfahrbahn. Dennoch geriet der Verkehr auf der B47 in den vergangenen Wochen immer wieder ins Stocken – zum Teil recht heftig, wie Jochen Vogel bestätigt. Vor allem zwischen Lorsch und Bürstadt, wo sich die Bundesstraße von zwei auf eine Spur verengt, kam es öfter zu Staus. „Wegen Baustellen oder Unfällen hat sich der Verkehr verlagert“, meint der Fachmann von Hessen Mobil. Viele Fahrer ließen die Autobahn auf die andere Rheinseite links liegen und wichen auf die Bundesstraße aus. Und die sei eben so stark frequentiert, dass es schnell zu einer Überlastung komme. „Deswegen soll die Strecke ja auch vierspurig ausgebaut werden“, seufzt Vogel. Immer wieder weise Hessen Mobil darauf hin, wie dringend der Ausbau sei. Noch sei aber die Finanzierung nicht geklärt. „Das Verfahren läuft.“

Vollsperrung B47



EKS: Projekt „Vorfahrt für sicheres Fahren“ geht in die nächste Runde / Polizei-Statistiken eingeholt und sogar einen Kommentar verfasst

Klasse 8 Rd hat Zeitungsseite fast fertig

BÜRSTADT. Ihre Texte haben die Schüler der Klasse 8Rd bereits fertig, das Layout der Sonderseite, die bald im „Südhessen Morgen“ erscheinen soll, ist auch schon gestaltet. Damit liegt die Klasse der Erich Kästner-Schule in Bürstadt perfekt im Zeitplan.

Seit März nehmen die Jugendlichen am Verkehrsprojekt „Vorfahrt für sicheres Fahren“ teil. Sie er-



Die Vorarbeit für ihre eigene Zeitungsseite haben die Schüler der Klasse 8Rd schon gemacht. Jetzt fehlt noch das passende Layout, dann kann das Ganze in Druck gehen. BILD: MEK

Längst haben sie sich das Thema ihrer Seite überlegt, für die sie in kleinen Gruppen Berichte schreiben sollten: Die Entscheidung fiel für „Sicherheit im Verkehr“. Dafür haben die Schüler in den vergangenen Wochen ein Interview mit einem Fahrlehrer geführt, Statistiken bei der Polizei eingeholt und sich über Airbags informiert. Ein Team hat sogar einen Kommentar über Alkoholmissbrauch im Straßenverkehr verfasst. Eigentlich eine ziemlich schwere Aufgabe, das Ergebnis kann sich aber sehen – oder besser gesagt:

lesen – lassen. Eine weitere Gruppe hat sich über Ablenkungen im Straßenverkehr informiert, Umfragen und Studien von Versicherungen ausgewertet und einen Frage- und Antwort-Artikel verfasst.

Die Schüler sind mit ihrer Arbeit fertig, die Zeitungsseite wird nun in der Redaktion fertiggestellt und erscheint dann vor den Sommerferien. Eine Jury bewertet die Arbeit der Schulklasse und vergibt die Preise. Die Gewinner des Projekts „Vorfahrt für sicheres Fahren“ werden dann nach Berlin eingeladen. mek

Verkehrssicherheit

■ Das Projekt „Vorfahrt für sicheres Fahren – Jugend übernimmt Verantwortung“ wird unterstützt vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat, von gewerblichen Berufsgenossenschaften, Unfallkassen und der Initiative Kavaliere der Straße.

■ Das Projekt richtet sich an Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 12 von Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen. mek

RIEDREPORT

Bürgermeisterin hört zu

BÜRSTADT. Bürgermeisterin Bärbel Schader ist am Donnerstag, 9. Juli, von 17 bis 19 Uhr im Bürgerhaus Riedrode zu sprechen. Die Sprechstunde während des Bürstädter Wochenmarktes findet am Freitag, 17. Juli, von 9 bis 11 Uhr, auf dem Marktplatz statt. In Bobstadt ist die Verwaltungschefin am Donnerstag, 16. Juli, im Alten Rathaus von 17 bis 18 Uhr vor Ort. zg

Rückspiel verlegt

BIBLIS. Die A-Jugend des JFV BiNoWa kämpft gerade um den Aufstieg. Der Relegationstermin für das Rückspiel in Gernsheim hat sich allerdings verschoben: Statt am kommenden Samstag findet das Spiel am Dienstag, 30. Juni, 19.30 Uhr, statt. Der Termin fürs Hinspiel am morgigen Mittwoch bleibt bestehen. red

Angelfreunde essen Fisch

WATTENHEIM. Am Freitag, 26. Juni, findet ab 18 Uhr ein Fischessen am Altriedweiher in Wattenheim statt. Es gibt Zanderfilets und mehr. zg

DLRG Biblis

Tag der offenen Tür am Gemeindesee

BIBLIS. Am Sonntag, 12. Juli, veranstaltet die DLRG Biblis einen Tag der offenen Tür in und um die Station am Gemeindesee in Biblis, zu dem alle Interessenten, Gönner, Mitglieder, Freunde und Verwandte eingeladen sind. Zwischen 10 und 17 Uhr ist ein Tag voller Attraktionen geplant: Die DLRG Biblis präsentiert ihre Einsatzfahrzeuge, und auch die Station der DLRG Biblis kann besichtigt werden. Für die Kleinen gibt es außerdem kostenlose Bootsfahrten mit dem Rettungsboot auf dem Gemeindesee, kostenloses Kinderschminken und weitere Überraschungen.

Im Biertgarten am idyllischen See ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Neben Bratwurst, Currywurst und Pommes gibt es auch deftige Hackbraten mit hausgemachter Zwiebelsoße. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen kann man dann den Sonntag gemütlich ausklingen lassen. Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei! zg

Filminsel

Familienbrunch mit „Ostwind 2“

BIBLIS. Mit „Ostwind 2“ kommt die Fortsetzung des erfolgreichen Pferdeabenteuers um ein rebellisches Mädchen und seinen Hengst namens Ostwind auf die Kinoleinwand und wird in der Filminsel Biblis am Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr, sogar als morgendlicher Familienbrunch angeboten. Und so richtete sich diesmal das leckere Frühstück im Kinohof speziell an Familien mit Kindern, die sich nach der Stärkung den Film „Ostwind 2“ anschauen möchten.

Eigentlich sollte Mika die Sommerferien in Frankreich verbringen. Stattdessen macht sie sich auf den Weg nach Kaltenbach, um ihren geliebten Hengst Ostwind wiederzusehen. Ostwind, der völlig außer Form ist, benimmt sich seltsam, und der Reiterhof Kaltenbach steht kurz vor der Pleite. Um dies zu verhindern, will Mika an einem hoch dotierten Turnier teilnehmen und beginnt mit dem Training. Eine spannende Geschichte nimmt ihren Lauf.

Das Frühstück beginnt um 10 Uhr, der Film läuft um 11 Uhr an. Auch Besucher, die nur zum Film kommen möchten, können an diesem Morgen vorbeischaun. Für den Film gelten die regulären Eintrittspreise. Für Frühstück und Film zahlen Erwachsene 10 Euro, Kinder bis 12 Jahren 6 Euro. str

i Vorverkauf am Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr, in der Filminsel

SHM
VORFAHRT FÜR SICHERES FAHREN
EINE INITIATIVE VON

Die aktuellen
UK/BG Unfallkassen und Berufsgenossenschaften
DVR Deutscher Verkehrssicherheitsrat
KAVALIERSCHULEN

halten täglich die Bürstädter Ausgabe des „Südhessen Morgen“ in die Schule und informieren sich über alles, was mit Straßenverkehr zu tun hat.